

Bericht des RfÖ zur Frühjahrstagung der AG Widderzüchter 28.03.26 in Fichtenberg

Schulungsveranstaltung – Fokus Position 2 Körperform, Typ und Bau

Am Samstag, den 28.03.26 fanden sich zahlreiche Widderzüchter im Hotel Krone in Fichtenberg ein, um der diesjährigen Frühjahrstagung beizuwohnen. AG Sprecher Thomas Lenz, sowie die Gastgeber Christoph Noller (Vorsitzender KIZV Z401 Gaildorf) als auch Wolfgang Tejcka der Vorsitzende des gastgebenden Widderclubs Württemberg / Hohenzollern eröffneten die Veranstaltung.

Die Schulungsveranstaltung durch Zuchtwart Norbert Bissa setzte diesmal die Themenschwerpunkte in Position 2 und den aktuellen Vorüberlegungen der ZDRK Standard Fachkommission. Ergänzt wurde sein Vortrag durch Gerd Kern, der praktische Erfahrungen aus dem Bewertungsalltag schilderte.

Hintergrund dieser Vorüberlegungen ist, dass bei Punktabzügen durch verschiedene leichte Fehler bei der Bewertung unserer Rassekaninchen bisher keine konkret vorgegebene Regelung durch den ZDRK Standard vorhanden ist. Entsprechend können Punktabzüge unterschiedlich durch die Preisrichter gehandhabt werden. So könnte es künftig zu Änderungen im Standard kommen, indem für bereits definierte Fehler auch klar definierte Vorgaben zu Punktabzügen ergänzt werden. Dies kann künftig zu einer einheitlicheren und nachvollziehbareren Bewertung für alle Beteiligten (Preisrichter und Züchter) beitragen.

Hieran anknüpfend steht die Überlegung welche Punktzahl als Ausgangslage für Tiere, die dem Zuchtstandes der jeweiligen Rasse entsprechen, diese könnte 19.0 Pkt. Betragen. Rassevertreter, die hier herausstechen könnten mit 19.5 Pkt. oder 20.0 Pkt. beurteilt und mit einem Kommentar hervorragend bzw. vorzüglich auf der Bewertungsurkunde versehen werden.

Im Gegenzug bedeuten negative Abweichungen vom Zuchtstand der jeweiligen Rasse einen definierten Punktabzug von mind. 0,5 Pkt. Für weitergehende Beispiele zu möglichen Punktabzügen bei verschiedenen Fehlern sei auf den Vortrag von Steffen Wehrle verwiesen, der auf der Homepage der ZDRK Standard Fachkommission abrufbar ist.

Daneben hat die züchterische Beeinflussung des Phänotyps einen wichtigen und unmittelbaren Zusammenhang zum aktiven Tierschutz – hier sollen Merkmale gefördert werden, die das Wohl der Tiere verbessern. Hier gilt es nach wie vor konsequent auf Veränderungen der Sinnesorgane insbesondere im Bereich der Augen (u.a. Augenfehler wie überwachsene Flügelhaut und tiefliegende Augen), Ohren (verengte Gehörgänge) und des Gebisses zu achten und hier zuchtlenkend einzugreifen.

Im Anschluss an den Vortrag erfolgte eine rege Diskussion unter den Teilnehmern, die von unterschiedlichen Meinungen geprägt war. Hier gab es sowohl befürwortende Stimmen, die diesen Vorschlag als eine gute Idee betrachten als auch kritische Stimmen, die den Preisrichtern weiterhin ein gewisses Fingerspitzengefühl bei der Bewertung zugestehen möchten. Insbesondere im Kontext der Bewertung von seltenen Rassen / Farbenschlägen kann dies zu deutlich niedrigeren Bewertungen als auch zu einem möglichen Rückgang der Tierzahlen führen.

Daneben stellte sich die Frage der praktischen Umsetzung im Bewertungsalltag und der Dokumentation auf der Bewertungskarte.

Gerd Kern übernahm den zweiten Teil der theoretischen Schulung zum Thema Körperform und Bau. In seinem Vortrag referierte er über seine persönlichen Erfahrungen bei der Bewertung der Position 2.

Die sehr aussagekräftigen Bilder seiner Präsentation richteten den Fokus auf aktuelle Probleme unserer Widderkaninchen in der Körperform. Insbesondere lose Fellhaut und verschiedene Formen der Wamme als auch deren Unterschied wurden eindrucksvoll geschildert.

Daneben wurden auch positive Beispiele anhand der aktuellen Siegertiere der letzten Widderclub Vergleichsschauen gezeigt.

Daneben gab uns Gerd weitere Anregungen u.a zum Thema „Kuhhesség“ und möglichen Begriffsänderungen (nicht parallel getragene Hinterläufe), zur Pos. 5 und der Trageweise des Behangs (leicht hinter dem Auge, sodass das Auge vollständig sichtbar bleibt).

Im Anschluss an die theoretische Schulung besprachen Norbert und Gerd gemeinsam die vorgestellten Tiere und erläuterten die vorhandenen Fehler und ihre Einschätzung zum Punktabzug- auch hier lag der Schwerpunkt auf Pos.2 und insbesondere auf dem Thema – lose Fellhaut.

Zu sehen bekamen wir eine DW wildfarben 0,1 mit einer gut geformten Wamme und leicht loser Fellhaut an den Hinterläufen, eine 0,1 DklW wildfarben mit einer leicht versteiften Blume und eine 0,1 ZwW fehfarbig mit Wamme und stark loser Fellhaut.

Vielen Dank an den WC Württemberg/ Hohenzollern für die zur Verfügung gestellten Tiere.

Frühjahrstagung –Wahlen im Vorstand, Ausblick Vergleichsschauen

Nach einer kurzen Pause erfolgte am selben Tag die Frühjahrstagung.

AG Sprecher Thomas Lenz eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Vertreter der 24 anwesenden Clubs. Diese gedachten zunächst unseren 8 verstorbenen Mitgliedern aus dem vergangenen Zuchtjahr. Es folgte der Jahresbericht des AG Sprechers, der auf die stabil gebliebenen Mitgliederzahlen der AG der Widderzüchter als auch die Änderungen der Clubsprecher in den einzelnen Sektionen verwies. Weiterhin blickte er auf die gelungene Frühjahrstagung und die 40. WC Vgl. Schau durch den WC Sachsen zurück und bedankte sich bei unseren Zuchtfreunden. Daneben wurde der Posten des stellvertretenden AG Sprechers kommissarisch neu besetzt und die Änderungen / Vereinheitlichung der Beschreibung der Position Kopf der Standardfachkommission vorgelegt und angenommen. Besonders freute sich Thomas über die züchterischen Erfolge als auch die tatkräftige Unterstützung der Widderzüchter bei der vergangenen Bundeskaninchenschau.

AG Zuchtwart Norbert Bissa wertete im Folgenden die 40. WC Vgl. Schau aus und bedankte sich für die hervorragende Ausrichtung durch den WC Sachsen. 8,3% V Tiere bei 2,4% nb. Tieren zeugen von einem hervorragenden Zuchtstand unserer Widderkaninchen. Leider wurden alle 4 Tiere, die für 98.0 Pkt. vorgestellt wurden durch die Vergabekommission abgelehnt. Die Versammlung sprach sich im Nachgang dafür aus künftig auf den AG Schauen wieder zur vormaligen Vergaberegulung (Bestätigung durch zwei Obleute) zurückzukehren.

Im Anschluss folgte die Wahl des stellvertretenden AG Sprechers, welches bis dahin kommissarisch durch Zuchtfreund Wolfgang Schreiber WC Bayern, Sektion Oberpfalz/ Niederbayern bekleidet wurde. Die Versammlung wählte Andreas Streit vom WC Sachsen als stellvertretenden AG Sprecher. Daneben wurde Timo Möller vom WC Kurhessen als RFÖ wiedergewählt. Jessica Konrad von WC Württemberg/ Hohenzollern betreut künftig die Homepage der Widder AG.

Enrico Hähne, Vorsitzender des WC Sachsen, berichtete über die vergangene WC Vgl. Schau und schloss sich dem Dank für die Teilnahme und Beschickung der Schau durch die Widder AG an. Er bedankte sich bei seinen Clubfreunden für die geleistete Arbeit. Der Bericht zur 40. WC Vgl. Schau wird

in einem separaten Sonderheft erfolgen, die der WC Sachsen erstellen wird und den Mitgliedern der AG zugänglich gemacht wird.

Ausstellungsleiter Wolfgang Tejcka informierte über den Stand der Planungen für die kommende 41. Widderclub Vergleichsschau am 24./25.10.26 in Gaildorf.

Für die 42. Widderclub Vergleichsschau im Jahr 2027 wird aktuell noch ein Ausrichter gesucht. Die 43. Vergleichsschau wird im Jahr 2028 durch den Widderclub Kurhessen in Treffurt ausgerichtet.